

Auserwählte, liebe Freunde, tröstet Mein Herz, Das betrübt ist für den Verlust der Seelen, tröstet Es mit eurer Treue, mit dem Gehorsam, mit dem Zeugnis. Liebe Freunde, Ich gewähre Zeit für die reuevolle Umkehr und für die Bekehrung, aber die Menschen begreifen nicht, sie bereuen nicht ihre Sünden, sie erlehen nicht Meine Vergebung. Es wächst der Hochmut, die Liebe schwindet, jeden Tag geht eine große Anzahl von Seelen verloren und Mein Herz leidet entsetzlich.

Geliebte Braut, denkst du, dass die Menschen verstanden hätten? Denkst du, dass sie sich vorbereiten auf die Begegnung mit Mir? Nein, geliebte Braut, es wächst der Ungehorsam, es wächst der Hochmut, es wächst die Arroganz und es schwindet auf Erden die Liebe. Die Menschen der Gegenwart leben, als besäßen die nicht eine Seele, sie leben, ohne an das spirituelle Leben zu denken. Die fortwährenden Aufrufe haben wenig genützt, Ich muss wegnehmen und nicht mehr gewähren, denn der Mensch verhärtet im Überfluss sein Herz; in der Not denkt er, überlegt, ändert Lebensweise. Geliebte Braut, Mein Wunsch ist jener, die ganze Menschheit zu retten, damit die Erde ein blühender Garten werde, mit paradiesischem Duft, aber die Menschen wollen zum Großteil Meinen Plan nicht erwidern. Viele falsche Propheten sind in jedem Winkel der Erde entstanden, sie sagen: Alles geht gut, alles geht gut; jeder tue was ihm gefällt, ohne Opfer und unnötige Qualen auf sich zu nehmen, jeder genieße, denn er wird ohne jegliche Mühe das Heil erlangen. Dies wagen diese zu sagen und werden geglaubt, befolgt, bewundert. Geliebte Braut, wenn man betrachtet was auf Erden geschieht begreift man, dass die Menschen Meinen feind als Lehrmeister genommen haben und Meinen Belehrungen nicht folgen, sie hören auf seine Worte und nicht auf Meine, sie sehen mit Wohlgefallen seine Zeichen und machen vor Meinen die Augen zu. Geliebte Braut, wenn Ich viel gewährt habe, so werde Ich nun die Gaben verringern, denn im Wohlstand vergisst mich der Mensch, im Schmerz und in der Not werden sich vielleicht viele Meiner Liebe öffnen. Geliebte Braut, es wird in der ganzen Welt einen Rückgang geben. Ich, Ich Gott habe gegeben, Ich, Ich Gott, nehme zurück. Gibt es vielleicht etwas, was der Mensch hat und nicht Mir gehörte? Wer hat ihm das Leben gegeben? Wer erhält es? Alles kommt von Mir, nur sein Herz wünsche Ich, seine Liebe, seine Fügsamkeit, seinen Gehorsam, seine Unterwerfung, dies will Ich von ihm, um ihm alles zu geben, aber der Mensch der Gegenwart will Mir nicht Liebe geben, will sich nicht fügen, will Meine Gesetze nicht befolgen, er verwirft Sie und ersetzt Sie mit den eigenen; gerade weil er dies tut, gerade wegen seiner Unfügsamkeit werde Ich ihm bald die erteilten Gaben nehmen, zuerst die Gaben die ihn haben hochmütig und unfügsam werden lassen, dann werde Ich Mir sein Leben vor der Zeit nehmen. Dies werde Ich tun, weil die Welt den Wert der Zeit nicht begriffen hat. Viele verschwenden sie, ohne einen Schritt vorzurücken im spirituellen Leben, sie machen Rückschritte, wie die Krebse. Jeden Tag erscheinen vor Meinem Richterstuhl Seelen die des Heils unwürdig sind, sie ziehen klagend zu dem Ort der ewigen Verzweiflung. Meine Passion währt fort für den Verlust vieler Seelen die erschaffen wurden um mit Mir glücklich zu sein, hingegen für die Ewigkeit verloren sind.

Du sagst Mir: Angebeteter Herr, ich sehe, dass Dein Schmerz groß ist wegen dem, was in dieser Zeit in den Herzen geschieht. Sie werden immer trockener, härter, aufsässiger, die Liebe schwindet dahin, es wächst die Arroganz, der Hochmut, die Anmaßung. Ich bin zu Deinen Füßen, um Barmherzigkeit zu erlehen, ich bin zu Deinen Füßen, um Erbarmen zu erlehen; wenn Du die erteilten Gaben wegnimmst, werden viele die an den Wohlstand gewöhnt sind, verzweifeln und sich nicht bekehren. Angebeteter Gott, lasse nicht zu, dass viele in die schreckliche Spirale der Verzweiflung fallen, wenn es so wäre, würde eine große Anzahl die Gabe des Lebens schließlich verachten, mehr als sie es heute tun. Erbarme Dich, Gott der Liebe und der Zärtlichkeit, wende Barmherzigkeit an gegenüber einer so schwachen Generation, die die Orientierung verloren hat; schenke noch Gnaden, Zeichen, ein wenig Wohlstand, manches Bruchstück Zeit. Allmählich werden die Menschen begreifen, dass Dein Wunderbares Herz ein Unendlicher Ozean der Liebe ist, sie werden keinen

anderen Wunsch haben, als in dieses Erhabenste Herz einzutreten und Dein Plan wird sich erfüllen.

Geliebte Braut, Ich werde nicht alles sofort wegnehmen, sondern allmählich, die Welt muss gelangen zu begreifen, dass dem Menschen nichts gehört, alles ist Mein Eigen, einschließlich sein Leben, er muss begreifen, dass er seinem Leben keinen einzigen Augenblick hinzufügen kann und das was er besitzt, Mein ist. Ich schenke, Ich füge hinzu, Ich, Ich Gott, nehme zurück! Geliebte Braut, die Hochmütigen werden eine Lektion haben, aber für die flehentlichen Bitten der Seelen die Mich glühend lieben, wird die Strenge gemildert sein. Bleibe in Meinem Herzen, Meine kleine Taube, genieße die Köstlichkeiten der Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Kinder Meines Herzens, Gott schaut euch mit zärtlichem Blick an, seid fügsam gegenüber Seinem Willen und tut alles nach Seinem Herzen. Mit eurem Beispiel werdet ihr viele führen, die immer vollkommener werden wollen. In diesem schwierigen Augenblick der Geschichte ist das Zeugnis wichtiger denn je. Gott will, dass jeder Mensch zum Heil gelange, aber es braucht Beispiele die erbauen, die an den Himmel denken lassen, die zu Seinem Licht führen.

Meine Kleine sagt Mir: Liebe Mutter, noch sind wenige jene die fortwährend an den Himmel denken, die gegenwärtige Gesellschaft ist sehr angezogen von der Technologie und der Wissenschaft, die stets große Neuigkeiten präsentieren die in Erstaunen versetzen. Der Mensch ist wie ein Kind geworden, dem man immer neue Spielsachen zeigt, das Kleine ist erstaunt und bezaubert und weiß nicht, mit welchem es spielen soll. Liebe Mutter, erbarme Dich unser, hilf uns zu wachsen und immer besser zu verstehen.

Geliebte Kinder, Gott gewährt Mir, wie ihr seht, Meine Kinder zu führen, Ich komme jeden Tag und lade euch ein, euch Gott immer mehr zu öffnen. Einige geliebte Kinder nehmen Meine Einladung an, andere zögern, wiederum andere wollen nicht hören. Liebe Kinder, viel kann Ich tun mit den fügsamen und folgsamen Kindern, viel vermag Ich zu tun, aber nur wenig mit jenen die zögern oder überhaupt nicht beachten. Gott will, dass jeder seine Freiheit anwende, Er achtet die Freiheit jedes einzelnen. Wer zögert, kann nicht gezwungen werden, wer sich nicht einsetzt und nicht glauben will, wird nicht gewaltsam gezwungen. Liebe Kinder, es wundert viele von euch, dass zahlreiche Brüder im Leben des Geistes wenig Fortschritte machen und in der Sünde bleiben. Geliebte Kinder, begreift gut, dass es nicht Gott ist, Der die Sünder verlassen hat, Er will sie alle retten, sondern es sind die Sünder, die Gott verlassen haben und auf Seine Worte nicht achten, auf die Zeichen, die Er in großer Menge schenkt. Geliebte Kinder, das Licht Gottes umhüllt die Erde, aber manche ziehen dem glänzenden Licht die Finsternis vor. Ich habe euch das Beispiel dessen gemacht, der die Türen und Fenster seines Hauses verschlossen hält: draußen scheint die Sonne wunderbar, drinnen ist es

dunkel und feucht, es herrscht Traurigkeit und Elend. Wer gegenwärtig die Dunkelheit und die Finsternis wählt, gleicht dem, der die Türen und Fenster des Hauses gut verschlossen hält und nach seinem entschlossenen Willen in der Dunkelheit und in der Finsternis lebt. Geliebte Kinder, Gott ruft euch alle mit lauter und klarer Stimme, Er ruft euch zum Heil auf, Meine Kleinen und Er schenkt euch, was ihr zu eurer vollständigen Verwirklichung braucht, gemäß Seinem Plan der Liebe. Setzt euch deshalb ein, Geliebte; setzt euch ein, öffnet Gott weit die Türen des Herzens, öffnet alle Türen eurer Seele und lässt Sein glänzendes Licht eintreten, nur so werdet ihr den Frieden haben den ihr sucht, die wahre Freude nach der ihr trachtet.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria